



## „Schaustelle Stadtkern“: Bürgerbauten in den historischen Stadtkernen Samstag, 21.10.2006

Altlandsberg  
Angermünde  
Bad Freienwalde (Oder)  
Beelitz  
Beeskow  
Belzig  
Brandenburg a.d. Havel  
Dahme  
Gransee  
Herzberg (Elster)  
Jüterbog  
Kremmen  
Kyritz  
Lenzen (Elbe)  
Luckau  
Mühlberg/Elbe  
Nauen  
Neuruppin  
Peitz  
Perleberg  
Potsdam  
Rheinsberg  
Templin  
Treuenbrietzen  
Uebigau-Wahrenbrück  
Werder (Havel)  
Wittstock/Dosse  
Wusterhausen/Dosse  
Ziesar

Werder – Heilig-Geist-Kirche, Obstbaumuseum und  
Bockwindmühle

Kontakt / Ansprechpartner  
Anne-Eva Ackermann  
03327 - 783374



### Beschreibung

#### Heilig-Geist-Kirche

Die Heilig-Geist-Kirche (Inselkirche) zu Werder (Havel) wurde im Jahre 1857 im neugotischen Stil nach einem Entwurf von August Stüler, einem Schüler Schinkels, erweitert. Bereits im 12. Jh stand an gleicher Stelle eine Kirche in der Form eines lateinischen Kreuzes.

Die Silhouette der Kirche ist durch Türme geprägt, denn neben dem Hauptkirchturm gibt es auch achteckige Chorflankentürme.

Die Innenhalle ist sehr weiträumig. Eine Besonderheit stellt das frühbarocke Altargemälde dar, auf dem Christus als Apotheker bzw. Seelenarzt abgebildet ist.

Kulturland Brandenburg 2006  
wird gefördert durch das  
Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kultur sowie  
das Ministerium für Infrastruktur  
und Raumordnung des Landes  
Brandenburg.



### **Obstbaumuseum**

Das Obstbaumuseum Werder (Havel) wurde 1959 von Gartenbaudirektor Langner und Adolf Kassin senior gegründet. Das Museum befindet sich im ehemaligen Stadtgefängnis (Inselstadt) und ist das einzige seiner Art in Deutschland. Den Besuchern wird die Entwicklung des Obstbaus, der Fischerei und des Weinbaus anhand von Bildern, Büchern, Dokumenten, Kleidungsstücken, Geräten usw. gezeigt. Besondere Aufmerksamkeit gilt auch dem Foto vom Verladeplatz. Dorthin brachten die umliegenden Obstzüchter ihre in Tienen (Vorläufer des Spankorbes) verpackten Früchte. Diese wurden auf bereitstehende Transportmittel verladen. Anfänglich waren es Schuten, die per Hand bis nach Berlin gerudert wurden. Dann übernahm der Raddampfer "Luise" und später Lastkraftwagen und Eisenbahn den Transport. Weiterhin kann man viele verschiedene Pflückgefäße und aus Weiden, geflochtene Körbe und Kiepen betrachten. |

### **Bockwindmühlenmuseum**

Der ursprünglich aus dem 15. Jh. stammende Vorgängerbau brannte 1973 als letzte von mehreren Windmühlen auf der Insel ab; die jetzige Mühle stammt aus Klossa, ca. 100 Kilometer entfernt und wurde zwischen 1988 und 1990 an historischem Ort errichtet. Die Inselmühle Werder mit Türenflügeln ist ein beliebtes Ausflugsziel.

**Altlandsberg**  
**Angermünde**  
**Bad Freienwalde (Oder)**  
**Beelitz**  
**Beeskow**  
**Belzig**  
**Brandenburg a.d. Havel**  
**Dahme**  
**Gransee**  
**Herzberg (Elster)**  
**Jüterbog**  
**Kremmen**  
**Kyritz**  
**Lenzen (Elbe)**  
**Luckau**  
**Mühlberg/Elbe**  
**Nauen**  
**Neuruppin**  
**Peitz**  
**Perleberg**  
**Potsdam**  
**Rheinsberg**  
**Templin**  
**Treuenbrietzen**  
**Uebigau-Wahrenbrück**  
**Werder (Havel)**  
**Wittstock/Dosse**  
**Wusterhausen/Dosse**  
**Ziesar**

### **Programmablauf (Änderungen vorbehalten)**

**Samstag, den 21.10.2006**

14:00 Uhr Inselrundgang mit Besichtigung der drei Objekte



Kulturland Brandenburg 2006 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg.